



Kleine Anfrage	Nummer: 0178/XX Anfragende/r: Wissel, Elisabeth
Städtepartnerschaft mit Teltow-Fläming	

Ich frage das Bezirksamt:

- 1.) Wie häufig im Jahr (2016 und 2017) fanden städtepartnerschaftliche Treffen zwischen dem Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg und der Verwaltung von Teltow-Fläming statt?
- 2.) Welche Themen wurden und werden bei diesen Treffen besprochen und welche konkreten Ergebnisse der Zusammenarbeit gibt es bisher?
- 3.) Gibt es zwischen beiden Städtepartnern gemeinsame Pläne bzw. auch erfolgte Umsetzungen im Wohnungsbau und zur Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur, wenn ja, welche?
- 4.) Werden auch gemeinsame Veranstaltungen oder Feste mit unserer Städtepartnerstadt durchgeführt, wenn ja wann, und welche?
- 5.) Werden Ergebnisse über die städtepartnerschaftliche Zusammenarbeit veröffentlicht, bzw. gibt es dazu schriftliche Dokumente?
- 6.) Welche Abteilungen des Bezirksamts pflegen die Zusammenarbeit zwischen beiden Partnerstädten und sind noch andere Gremien unterstützend beteiligt (städtische Wohnungsbaugesellschaften, BVG, Senat ...)?
- 7.) Welche Vorhaben sind zwischen Teltow-Fläming und Tempelhof-Schöneberg für 2018 geplant?

Sehr geehrter Herr Vorsteher,
sehr geehrte Damen und Herren Bezirksverordnete,

die nachfolgende Kleine Anfrage der Fraktion DIE LINKE (BV Elisabeth Wissel) vom 4. Januar 2018 wird vom Bezirksamt wie folgt beantwortet:

Zu Frage 1: *Wie häufig im Jahr 2016 und 2017 fanden partnerschaftliche Treffen zwischen dem Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg und der Kreisverwaltung Teltow-Fläming statt?*

2016:

Am 1. Juli besuchte eine Gruppe ehemaliger Kreistagsabgeordneter aus Paderborn (Partnerlandkreis von Tempelhof-Schöneberg und Teltow-Fläming) den Landkreis Teltow-

Fläming und den Bezirk Tempelhof-Schöneberg. Das Mauerfall-Denkmal in Blankenfelde-Mahlow und das Schulmuseum in Zossen waren u. a. Ziele einer gemeinsamen Fahrradtour, an der auch die Städtepartnerschaftsbeauftragte von Tempelhof-Schöneberg und zwei Vertreter_innen des ADFC Tempelhof-Schöneberg dabei waren, die die Gruppe am verkehrsreichen Tempelhofer Damm vorbei lotsten.. Landrätin Kornelia Wehlan und Bezirksbürgermeisterin Angelika Schöttler nahmen am Vortage an einer Führung durch das Rathaus Schöneberg und an einem gemeinsamen Abendessen teil.

2017:

Erneut wurde eine Idee aus Tempelhof-Schöneberg aufgegriffen: Im Mai fand ein Kiezspaziergang in Großbeeren für die Einwohner_innen von Teltow-Fläming und Gäste aus Berlin statt. Landrätin Kornelia Wehlan und Bezirksbürgermeisterin Angelika Schöttler konnten die ca. 150 Spaziergänger aus Berlin, Großbeeren und darüber hinaus vor dem Rathaus in Großbeeren begrüßen. Darunter auch die Landtagsabgeordneten Helmut Barthel und Danny Eichelbaum, den Vorsitzenden der Gemeindevertretung und Staatssekretär in Sachsen-Anhalt, Michael Richter sowie weitere Kreistagsabgeordnete und zahlreiche Gemeindevertreter.

Am 1. September 2017 fand die Festveranstaltung 70 Jahre Volkshochschule am Standort Luckenwalde statt. Daran nahm der Leiter der Fahrbibliothek Tempelhof-Schöneberg Burkhard Kajewicz teil.

Bezirksbürgermeisterin Angelika Schöttler lud 2017 Jugendliche aus Teltow-Fläming ein, am REC Filmfestival für Kinder und Jugendliche mit einem eigenen Beitrag teilzunehmen. Leider fanden sich in Teltow-Fläming keine Interessenten, trotz intensiver Nachfragen in Schulen, in der Kreisbildstelle etc.

Vom 19. – 22. September 2018 werden jugendliche Filminteressierte aus den Partnerstädten erneut zum REC Filmfestival eingeladen. Hoffentlich kann Teltow-Fläming in diesem Jahr dabei sein.

Auch zu einem internationalen Fußballturnier gab es eine Anfrage aus Tempelhof-Schöneberg. Leider musste Teltow-Fläming hier ebenfalls absagen, da keine geeignete Mannschaft gefunden wurde.

Darüber hinaus wurde versucht, die Ausstellung des Landkreises Teltow-Fläming „Hier lässt's sich leben“ im Rathaus Schöneberg zu zeigen. Leider gibt es im Rathaus Schöneberg aufgrund der strengeren Brandschutzaufgaben keine adäquate Ausstellungsfläche mehr. Auch im Rathaus Tempelhof war die Präsentation der Ausstellung bedauerlicherweise nicht möglich, da die Ausstellungsfläche langfristig durch das Kunstamt belegt ist.

Zu Frage 2: *Welche Themen wurden und werden bei diesen Treffen besprochen und welche konkreten Ergebnisse der Zusammenarbeit gibt es bisher?*

Siehe dazu die Antwort auf die Fragen 4 und 5.

Zu Frage 3: *Gibt es zwischen beiden Städtepartnern gemeinsame Pläne bzw. auch erfolgte Umsetzungen im Wohnungsbau und zur Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur, wenn ja, welche?*

Tempelhof-Schöneberg und Teltow-Fläming sind Mitglieder im Kommunalen Nachbarschaftsforum (KNF) und in der Teil-Arbeitsgruppe AG Süd als informellem Zusammenschluss der Kommunen im Kernraum der Metropolregion Berlin-Brandenburg. Gepflegt wird hier der partnerschaftliche Dialog zu Fragen der Stadt-Umland-Entwicklung, z. B. aktuell zu den Arbeitsthemen Mobilität und Verkehr sowie Wohnungsbau und Infrastruktur: Ein Beispielprojekt zum Arbeitsthema Naherholung und Tourismus war die Entwicklung und Ausweisung von Radrouten durch die Regionalparks 2008/2009.

Tempelhof-Schöneberg und Teltow-Fläming wirken gemeinsam mit im Dialogforum Airport Berlin Brandenburg als Kommunikationsplattform im Flughafenumfeld mit den Schwerpunkten Interessenausgleich, Fluglärm sowie kommunale und interkommunale Entwicklungen. Aktuell wurde mit der Fortschreibung des inzwischen zehn Jahre alten Gemeinsamen Strukturkonzeptes für das Flughafenumfeld (GSK) begonnen.

Im Zuge von Bauleitplanungen des Bezirksamtes Tempelhof-Schöneberg, die an den Landkreis Teltow-Fläming grenzen (und umgekehrt), erfolgt mitunter auf Arbeitsebene die Beteiligung des Städtepartners. Eine örtliche Zuständigkeit besteht in diesen Fällen zwar nicht, jedoch werden wo angezeigt, gegenseitig planerische Hinweise beispielsweise für eine verbesserte Verkehrsinfrastruktur übermittelt.

Zu Frage 4: *Werden gemeinsame Veranstaltungen oder Feste mit unserer Städtepartnerschaft durchgeführt, wenn ja wann, und welche?*

Seit 2015 findet alle zwei Jahre ein Kiezspaziergang im Landkreis Teltow-Fläming statt, um gemeinsam den Landkreis besser kennenzulernen und mit Teltow-Flämingern ins Gespräch zu kommen. Der Tempelhofer Kiezspaziergang ist eine Tradition im Bezirk, zu der die Bezirksbürgermeisterin monatlich (mindestens 10 Mal im Jahr) ihre Bürger_innen einlädt. Auch aus Teltow-Fläming sind Gäste jederzeit herzlich eingeladen, daran teilnehmen. Die Spaziergänge finden immer am 3. Samstag im Monat statt und werden auf den Internetseiten des Bezirks angekündigt.

Darüber hinaus werden die Bezirksbürgermeisterin durch die Landrätin und die Landrätin durch die Bezirksbürgermeisterin zu wichtigen Veranstaltungen eingeladen.

Obwohl eine gegenseitige Teilnahme nicht immer möglich ist, wird auf beiden Seiten versucht, sich gegenseitig über aktuelle Aktivitäten zu informieren und im ständigen Gespräch zu bleiben.

Die Bezirksbürgermeisterin erhielt z. B. Einladungen zum Neujahrsempfang, zum Behinderten- und Skaterfest, zur Übergabe Denkmalpflegepreise etc. Die Landrätin wurde aktuell zur feierlichen Einweihung der Fotos der Partnerstädte auf dem U-Bahnhof Viktoria-Luise-Platz am 28. Februar eingeladen.

Zu Frage 5: *Werden Ergebnisse der städtepartnerschaftlichen Zusammenarbeit veröffentlicht, bzw. gibt es dazu schriftliche Dokumente?*

Zu den Veranstaltungen werden Medienvertreter eingeladen. Das Bezirks- und die Kreisverwaltung informieren per Pressemitteilung und auf ihren Internetseiten über die Begegnung und ihre Ergebnisse.

Zu Frage 6: *Welche Abteilungen des Bezirksamtes pflegen die Zusammenarbeit zwischen beiden Partnerstädten und sind noch andere Gremien unterstützend beteiligt (städtischen Wohnungsbaugesellschaften, BVG, Senat...)?*

Die Federführung bei der partnerschaftlichen Zusammenarbeit zwischen Tempelhof-Schöneberg und Teltow-Fläming haben die Bereiche Städtepartnerschaften/Pressestelle auf der einen und Öffentlichkeitsarbeit auf der anderen Seite inne.

Darüber hinaus gibt es Begegnungen auf der Arbeitsebene, diese Kontakte werden in den Bereichen selbst gepflegt.

Zu Frage 7: *Welche Vorhaben sind zwischen Tempelhof-Schöneberg und Teltow-Fläming für 2018 geplant?*

Seit 18. Januar werden auf dem U-Bahnhof Viktoria-Luise-Platz Fotos der 14 Städtepartnerschaften präsentiert. Auf einer der 14 Plakatflächen ist auch der Landkreis Teltow-Fläming zu sehen sein; ein entsprechend repräsentatives Foto hat der Landkreis dem Bezirk im Dezember auf Anfrage übersandt.

Anstelle des bisherigen Maifestes in Schöneberg wird am 23. Juni ein nichtkommerzielles Sommerfest stattfinden, auf dem sich Ehrenamtliche und Verbände den Bürger_innen vorstellen können. Auch Partnerstädte, insbesondere das nahe gelegene Teltow-Fläming – sind herzlich dazu eingeladen, sich zu diesem Anlass auf einem Stand zu präsentieren.

Der im Landkreis Teltow-Fläming neu gegründete Verein „Freundeskreis Teltow-Fläming“ plant im Sommer 2018, seine Partner aus dem Verein ehemaliger Kreistagsabgeordneter aus Paderborn in Teltow-Fläming zu begrüßen. Eine gemeinsame Aktion mit Tempelhof-Schöneberg und ein Treffen mit den dortigen Partnern ist wieder vorgesehen.

Voraussichtlich am 2. Juli werden Bezirksbürgermeisterin Angelika Schöttler und Landrätin Kornelia Wehlan den Startschuss für die gemeinsame Radtour geben.

Für das Jahr 2019 ist erneut ein gemeinsamer Kiezspaziergang in Teltow-Fläming geplant.

Angelika Schöttler
Bezirksbürgermeisterin

